



Die drei Ethos-Gesellschafter (v.l.n.r.): Prof. Dr. med. Felix J.F. Herth, Karlheinz Blackert und Prof. Dr. med. Rainer G. Wiewrodt. (Fotos: Ethos)

Prävention wird immer wichtiger!

Die neu gegründete gemeinnützige GmbH Ethos hat in ihrer Satzung u. a. die gesundheitliche Aufklärung und Prävention als eine ihrer Aufgaben beschrieben. Auf Grund der steigenden Zahl chronischer Erkrankungen in Deutschland wie auch weltweit und der damit einhergehenden großen gesellschaftlichen Relevanz des Themas Prävention, wird es immer wichtiger, bürgernah zu informieren.

Das erste Projekt befasst sich mit Lungenerkrankungen. Nach epidemiologischen Hochrechnungen werden im Jahr 2020 Erkrankungen der Lunge in der Reihenfolge der weltweit häufigsten tödlichen Krankheiten führend sein. Während z.B. die Lungenerkrankung COPD (chronic obstructive pulmonary disease) 1990 noch Platz 6 in dieser Rangfolge belegte, befindet sie sich weltweit mittlerweile auf Platz 4, mit steigender Tendenz. „In Deutschland leiden derzeit etwa 10-15 Prozent der Bevölkerung an einer COPD“, so Prof. Wiewrodt, Leiter des Schwerpunkts Pneumologie am Universitätsklinikum Münster und einer der drei Gesellschafter. Bei vielen Betroffenen bleiben die Ursachen jedoch unerkannt, die Dunkelziffer wird entsprechend hoch vermutet. Eine umfassende Prävention und Aufklärung kann helfen, Krankheiten vorzubeugen und Beschwerden zu lindern. Aufgeteilt in zwei Bereiche stehen zum einen die Aufklärung und

Prävention der Bürger, zum anderen eine wissenschaftliche Studie in verwaltenden Betrieben im Vordergrund. Im ersten Teil des Projekts „Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit“ soll das sogenannte LungenFunktionsMobil durch ganz Deutschland touren und Bürgern, z.B. auf Marktplätzen, die Möglichkeit eines kostenlosen Lungenfunktionstests geben. Fragen zur Gesundheit der Atemwege sowie zu Risiken und der Prävention von Lungenkrankheiten werden im LufuMobil kompetent und bürgernah beantwortet.

Neben der Aufklärung und den Lungenfunktionsmessungen auf öffentlichen Plätzen wird auch eine wissenschaftliche Studie durchgeführt. Ausgewählt wer-

den verwaltende Betriebe in ganz Deutschland, in deren Büros davon auszugehen ist, dass hier keine inhalativen Schadstoffe vorliegen. Diese ausgewählte Gruppe repräsentiert den überwiegenden Teil der Bevölkerung ohne inhalative Schadstoffbelastung im produzierenden Gewerbe. So erhält man Aufschluss über die Verbreitung von Lungenerkrankungen in Deutschland. Mindestens drei Jahre lang wird das LufuMobil auf seiner deutschlandweiten Tour aufklären und informieren, wobei die Hälfte der Zeit für die Durchführung der wissenschaftlichen Studie benötigt wird. Dabei werden 5.000 Messungen benötigt, um zu einer repräsentativen Aussage zu gelangen. Um dieses Projekt wie geplant durchführen zu können, ist Ethos zwingend auf die Hilfe von Sponsoren angewiesen. Weitere Informationen über Ethos sowie über Möglichkeiten und Vorteile eines Sponsorings finden Sie unter www.ethos-home.com. ■

→ www.wirtschaft-regional.net

In der Online-Ausgabe bekommen Sie auf dieser Seite ein PDF mit weiteren Informationen zum LufuMobil.